

zu welcher Verkommenheit eine Führung degeneriert, wenn sie unkontrolliert Macht ausüben kann. *(Beifall)*

Ich will keine Einheit und Geschlossenheit auf diesem Parteitag beschwören, weil dieser Begriff von der Einheit und Geschlossenheit vom Politbüro stets benutzt wurde, um die einsichtige Statutendisziplin in devote Kasernenhofdisziplin zu wandeln.

Den verlogenen Ruf nach Einheit und Geschlossenheit nutzten die korrupten Leute, uns zu Duckmäusern, Kriechern und kritiklosen Ja-Sagern zu erniedrigen. Ich rufe nicht zur Einheit und Geschlossenheit auf, sondern ich beschwöre die Delegierten, die Riesengefahr zu sehen, die nicht nur unserer Republik, sondern ganz Europa widerfährt, wenn es uns nicht gelingt, unsere Republik zu stabilisieren, und wenn wir nicht verhindern, daß unser Volk in nationalistischer Hysterie unkontrolliert in eine Supermacht Gesamtdeutschland taumelt. *(Beifall)*

Das wäre nicht nur eine nationale Tragödie, sondern das Ende der Perestroika in der Sowjetunion. Hier liegt die historische Bedeutung unseres Parteitages, sich nicht kurzatmig zu zerstreiten, sondern unsere Verantwortung für die größte und bedeutungsvollste Revolution unserer Geschichte bewußt wahrzunehmen. *(Beifall)*

Wir haben große Schuld auf uns geladen. Aber das Volk unserer Republik erwartet von uns Entschlossenheit, um aus der mörderischen und zerstörerischen Krise herauszukommen. Besten Dank! *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Genossinnen und Genossen! Jetzt stehen wir vor der ersten schwierigen Frage. Laßt mich bitte erst einmal reden. Ich will versuchen, den Kern der Sache zu treffen. Ich glaube, das, was wir jetzt erlebt haben, ist aus meiner Sicht der richtige Weg. *(Beifall)*

Vor mir liegen eine Reihe Anträge, die fordern, daß Mitglieder der ehemaligen Führung hier das Wort erhalten. *(Beifall)*

Ich kann das nicht bestimmen, und die Tagungsleitung leitet kein Tribunal. Ich habe folgende Frage zu formulieren: Nutzt uns das in dieser Runde etwas, *Zurufe: Nein!*

oder beauftragen wir die Genossen, heute in die Bezirksdelegationen zu gehen und dort die Auseinandersetzung zu führen? – Ich glaube, wir sollten den Blick nach vorn richten. *(Beifall)*

Darf ich euch die Frage stellen, ob man dieser Linie folgen könnte? Könnten wir darüber abstimmen? *(Zustimmung)*

Dann bitte ich euch in großer Verantwortung: Bitte helft jetzt dem Tagungsleiter! – Also wir lassen heute und jetzt niemanden von der alten Führung hier reden. *(Beifall)*

Damit bleibt unser Parteitag der Parteitag der Erneuerung. *(Beifall)*

Es wird Widersprüche geben, aber die Mehrheit folgt dieser Linie. – Ich danke euch, Genossen. Das war eine wichtige Entscheidung.

Das Wort hat jetzt Wolfgang Alexander Dimitroff von den Grenztruppen zum Thema, und es bereitet sich bitte vor Genosse Karl-Wilhelm Wichmann aus der Bezirksdelegation Halle.